Berichtsvorlage
Ref.V/004/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sozialausschuss	04.07.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Armut bekämpfen, Teilhabe verwirklichen
Strategische Positionierung der Nürnberger Armutspolitik

Anlagen:
Sachstand-Armut bekämpfen-Teilhabe verwirklichen
Zusammenfassung_final

Bericht:

Der vorliegende Bericht soll die wichtigsten Entwicklungen zum Thema Armut und Armutsgefährdung in Nürnberg aktualisieren und beschreiben.

Die Daten zeigen an vielen Stellen, dass armutsrelevante Daten grundsätzlich in eine gute Richtung gehen, es mit den Folgen von Pandemie, Flucht und Inflation aber auch Herausforderungen gibt.
Die Bekämpfung von Armutsursachen und Armutsfolgen bleiben kommunale Daueraufgabe. Eine zentrale kommunale Kernkompetenz ist daneben die Ermöglichung von Teilhabe und das Eröffnen von Chancen. Aufgrund einer nach wie vor erkennbaren häufigeren Betroffenheit von Kindern und Jugendlichen sowie der lebenslangen Folgen, die Armut zu Beginn des Lebens haben kann, bleiben junge Menschen eine Bevölkerungsgruppe, der weiter besondere Aufmerksamkeit zukommen muss. Gleichwohl gibt es weitere Gruppen, die häufiger betroffen sind und für die wir da sind und da sein müssen. Seien es Ältere, Obdachlose, Suchtkranke, Alleinerziehende, um nur einige zu nennen.
Der Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen-, Bildungs- und Sozialpolitik soll mit seiner Leitlinie "Armut bekämpfen, Teilhabe verwirklichen" das zentrale strategische Steuerungsinstrument der Nürnberger Armutspolitik darstellen.

Inklusiv und nachhaltig. Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Armut und Armutsgefährdung sind Querschnittsthemen für alle zehn Leitlinien des Orientierungsrahmens. Maßgeblich relevant ist Leitlinie 7.
- Leitlinie 7: Armut bekämpfen, Teilhabe verwirklichen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Diversity-Relevanz ergibt sich unter anderem durch eine überdurchschnittlich häufige Armutsbetroffenheit und -gefährdung von Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit Migrationshintergrund.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SHA, SenA, JCN**

☒ **J**

☒ **StA**